



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Badische Volks-Zeitung. 1885-1886 1 (1885)

248 (22.10.1885)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-701](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-701)

Monat 50 Pfg. — Anwärts durch die Post 65 Pfg.

Die einseitige Zeitzeile oder deren Raum 10 Pfg.

Badische Volks-Zeitung
Mannheimer Stadt-Anzeiger und Handels-Zeitung.

№ 248. Organ für Jedermann. Donnerstag, 22. Oktober 1885.

Unsere heutige Nummer umfasst 12 Seiten.

Abonnementsbestellungen auf die Badische Volks-Zeitung

werden von dem Verlage, von unseren sämtlichen Trägerinnen und Zweigexpeditionen, sowie auswärts von allen Postanstalten und Briefträger gerne entgegen genommen.

Geschichts-Kalender.

Am 22. Oktober. 1792. Der französische General Custine, durch die schnellen Erfolge in Mainz ermutigt, wendet sich nach Frankfurt a. M. welches er einnimmt.

Politische Uebersicht.

Denisches Reich. Kann hat sich der „vorsichtige“ Staatsrechtslehrer Sneyts in Kreuznach eine — sagen wir unvorsichtige Neuerung

Kleine Mittheilungen.

Der erste Schneefall. Der Vorsteher der meteorologischen Centralanstalt in Zürich macht anfänglich des diesjährigen ersten Schneefalls in der Schweiz folgende interessante Mittheilungen: Aus den letzten 35 Jahren d. h. von 1835 an gerechnet, ergibt sich als mittleres Datum für den ersten Schneefall in Zürich der 8. November.

beikommen lassen, daß das Sozialistengesetz, wenn auch nicht aufgehoben, so doch „gemildert“ werde, so kommt der ganze Chor der „Wielwiffen“, „Halboffiziellen“ und der „politischen Waschweiber“ mit ihrem Gehörten, Erfahrenen u. s. w. aus den „bekannten guten Quellen“, und prophezeien die Aufhebung des Sozialistengesetzes.

Man denke nur an die Jahre 1881 und 1884. Man ging Monate lang wie die Rabe um den heißen Brei herum. Welche Hoffnungen, Wünsche und Vermuthungen wurden damals gehegt und mit welchem Glanz wurde die Verlängerung durchgeführt.

unter welchen sich ein stets zu guten oder schlechten Wigen geneigter Frankfurter befand. Als die Herren Abends am runden Tisch beisammen saßen und sich über die famosen Geschäfte unterhielten, fragte die Wirth, welcher der Herren morgen früh raht zu werden wünsche.

die „Gott sei's geklagt“ nicht mehr den Rath hat, das Schwarze schwarz zu nennen, sie ließ sich vollständig einlassen mit den „simpeln Vermuthungen“ der gut und bestorientirten, bis Herr v. Puttkamer in der zwölften Stunde, mit der denkbar wichtigsten Miene der Staatsklugheit, wohl versorgt und anständig mit den intrinincierten Stellen des „Central-Drucks“ die Verlängerung beantragte.

Wie Schuppen fiel es von den Augen der Verbüßten, welche wirklich naive genug waren zu glauben, das Oktobergesetz vom Jahre 1878 werde aufgehoben. Man vergesse nicht, daß Herr von Puttkamer das Sozialistengesetz als den „Ed- und Grundstein einer gesunden Regierungskunst“ bezeichnete.

Ueber den Dogmatismus in der Volkswirtschaft spricht sich ein Sozialpolitiker in der „N. N. Z.“ recht unansehnlich aus.

Der Bart in der französischen Armee. Wer erinnert sich nicht noch der großen Erregung, welche der nach dem Kriege von 1866 erlassene Verbot erregte, wonach im preussischen Heere gehalten wurde, den Vollbart unter geordneter Schonung der Uniform zu tragen.

wie den Freihändler, recht beachtenswerthe Wahrheiten sagt, fährt er fort.

„Was ist das Resultat unserer bisherigen Erörterungen? Sowohl die Schutzzollerei als der Freihandel haben Unrecht, wenn sie sich für „Prinzipien“ halten, auf denen man ein „System“ errichten könnte.

Vor allen Dingen stünde es den beiden sogenannten „Systemen“ und ihren Vertretern wohl an, wenn sie sich bei theoretischen Verhandlungen einiger Bescheidenheit befleißigen und sich vorher etwas um die wahre kritische Wissenschaft bekümmern wollten.

Anzahl Pferde und hatte in seinem Testament über diesen Vermögenstheil folgende Bestimmungen getroffen. Meine Pferde sollen unter meine drei Söhne zu vertheilt werden, daß der Älteste die Hälfte, der Nächste ein Drittel und der Jüngste ein Viertel des Ganzen bekommt.

Mütter und Hausfrauen!
Das beste Fabricat der im Handel vorkommenden
Kinder-Nahrungsmittel
ist das auf 8 Ausstellungen, zuletzt auf den Welt-Ausstellungen Am-
sterdam 1883 und London 1884 preisgekrönt
Weibezahn's präp. Hafermehl.
Seit Jahren glänzend bewährt, findet dasselbe ärztlicherseits immer
mehr Anerkennung. Wohlgeschmeckt, sehr nahrhaft und dabei das
billigste aller Kindermehle, ist es außerdem ein vorzügliches Nahrungs-
mittel für Kranke, Genußende, Wöchnerinnen, alte und schwache Per-
sonen, sowie eine beliebte Speise für den Familienhaushalt.
Man verlange ausdrücklich **Weibezahn's Hafermehl**, Schutz-
marke: eine **Krone** auf jedem Paket. Preis à ein Pfund-Paket
50 Btg. Niederlage bei Herrn **Jacob Uhl** M 2, 9 Mannheim. 10842

O. & V. Loeb
Planken Mannheim E 3, 15.
Sand-, Putz- & Modewaarenhandlung.
Atelier für Anfertigung aller Putzarbeiten.
Zur Saison grosse Modellhut - Ausstellung.
Großes Lager in künstlichen Pflanzen etc.
Auswahlendungen nach Auswärts. 10840

Photogr. Institut
von **Gust. Matter,**
Heidelbergerstr. P 7, 19.
Ich empfehle mich in allen in dieses Fach
Anschlagenden Arbeiten mit jeder Garantie.
Portraits nach der Natur in jeder Größe
in schwarzer und farbiger Ausführung,
Gruppenbilder mit beliebiger Personenwahl;
Reproduktionen nach Delbildern, Zeich-
nungen etc., sowie Architecturen u. Land-
schaften werden auf's Sorgfältigste geliefert. Alle Aufnahmen werden mit dem
neuesten und sichersten Momentverfahren ausgeführt. 10849

Freunden und Gönnern die ergebenste Nachricht,
dass das Geschäft meines seligen Mannes mit
den alten, bewährten Kräften weitergeführt wird.
Hochachtungsvoll
Gertrude Matter.

R. Altschüler's 10672
**Kleidermagazin, Kindergarderobe,
Schuh- & Stiefel-Lager**
Heidelberg Mannheim Ludwigshafen
Hauptstraße P 3, 7. Hauptstraße.
Fabrik und engros-Lager.
Durch bedeutend große Abchlüsse für die Winterzeiten mit
den größten Fabriken des In- und Auslandes, sowie durch eigene von
den besten technischen Kräften geleitete Fabrication, bin ich in der Lage
bei nur guten äußerlich dauerhaftesten Qualitäten zu nachsteh-
enden billigen Preisen zu verkaufen:
von Mt. an. von Mt. an.
Herren-Damas-Anzüge . . . 10.— Herren-Anzüge . . . 5.50
Arbeits-Hosen . . . 1.80 Damen-Anzüge . . . 4.20
Ankleid-Hosen . . . 3.— Westfrags-Stiefel . . . 6.—
Kniel. Lederhosen . . . 2.— Hamburger Däcker-Stiefel . . . 9.—
Damas-Hosen und Westen 5.— Kniel-Anzüge . . . 4.—
Schürzen-Joppen . . . 4.— Kniel-Schürzen . . . 2.20
Knaben-Anzüge . . . 1.50 Familien-Anzüge . . . 1.20
Schie Hamburger Lederhosen von Mt. 4.50 an.

Spezialität
in
Fussbodenglanzack und Fussbodenölack
in verschiedenen Nuancen
Alle Arten Delfarben (schnellstrocknend)
♦♦♦ fertig zum Anstrich ♦♦♦
Copalmöbel-, Bornstein- und Kutschenlacke, Seocatfirnis-, Bild-
bauer- u. Lederlacke, Möbelbeizen u. Broncefinktur etc.
Terinöl la. roh u. gekocht u. Terpentinöl
Epirinus, Schellack, Wachs, Bodenwische und
Eisenpulver
Benzin-, Salmiengelst & Stearinöl
Fein, la. oln. Glaspapier-, Stein- & Kapiererfarbe
Aechtes Blattgold-, Gold-, Silber und Kupferbroncen
Malerfarben in Tuben und Malerutensilien.
Reichhaltiges Lager aller Arten Pinsel, Wandmuster & Farbmühlen,
Schwämme und Fensterleder
empfiehlt billigst
Fr. Nicol Acker, Ludwigshafen a. Rh.
neben dem Löwengarten. 9182

Wetterfeste waschbare Maueranstrichfarben.
Deutsches Relebs-Patent No. 16094.
Schöner dauerhafter Façadenanstrich.
Prospecte und Musterkarten gratis.
Gg. J. Altheimer, Farbenfabrik, München.
Allein-Vorkauf J. Crönage, Mannhemi H 7, 4. 9180

Die Holländische
Kaffee-Brennerei
H. Disqué & Cie.
empfiehlt ihre unter der Marke
Mannheimer
**"Elephanten-
Kaffee"**
so beliebten hochfeine Qualitäten:
f. Java-Mischung à M. 1.20.
f. Westindisch M. à .. 1.40.
f. Mocado M. à .. 1.60.
f. Bourbon M. à .. 1.80.
extra f. Mocca M. à .. 2.00.
Gebrannt nach Dr. v. Liebig's
Vorschrift u. mit verfeinerter Brenn-
art, wodurch das Verflüchten
des Aroma's absolut unmög-
lich.
Kräftig u. fein im Geschmack.
Große Ersparniß.
Nur Acht in Packeten mit Schutz-
marke „Elephant“ versehen von 1,
1/2 und 1/4 Pfd. 9681a
Niederlagen in Mannheim
bei: Ernst Baumann, N 3, 12;
A. Eichhorn, Q 7, 2b; W.
Gund, D 2, 9; J. G. Kern,
C 2, 10; Daniel Regler, R 1, 1;
J. Richterhäler, B 5, 10;
F. Rühringer, Schwelingerstr.;
C. Strube, G 8, 5; C. Viecher-
horn, P 3, 1; H. Thome,
D 8, 1a; Aug. Treesebach, H 5, 4;
O. Job, G 7, 30; C. Santorini
(S. Reichmann), J 3, 27; G.
Döhringer, Jungbühl; Jof.
Waldmann, Reindorfsstr.; W.
Aug. Feitz, P 6, 8; G. Schmidt,
S 2, 15.
In Ladenburg: Mich. Bläß.
In Oggersheim: G. W. Weber.
In Neudorf: A. Brenning.
Bei Schneider, J. E. Freund.
In Neudorf: W. Schaal
Wwe., G. Montag Wwe.
In Neudorf: C. Süßler,
Friedr. Weber.
In Weinheim: G. S. Gruber,
C. Weissbrod, M. Rüsch.
In Heidelberg: J. S. Lang
Sohn.
In Käfertal: H. Vogelgesang.
In Ludwigshafen: Conium-
verein, Joseph Marx, Phil.
Beiter.
Auf dem Demshof: Joh. M.
Amlung.

Conr. Laengenfelder,
Erste Pfälzische
**Hautstempel-
Fabrik**
Ludwigshafen a/Rh.
Engros Export
empfiehlt
Kautschukstempel
aller Art, als:
Namen-
Geschäfts-
Datum-
Medaillons-
Berloques-
Selbstkärper-
Automaten-
Capitel-
Monogramme- und
Signir-
sowie reparierte
Stempelfarben
u. Aenderungskempelfarben.
Schnelle Wiederung, saubere
Ausführung, billigste Preise.
Wo noch nicht vertreten, Agen-
ten gesucht. 7833b
Aufträge für Mannheim wer-
den bei Hrn. Th. Claus, Ei-
sigartenhandlung P 4, 1 entgegen-
genommen.

**Arbeiter-
Hemden, Blousen,
Schürzen,
gestrickte Mäntel**
u. s. w. u. s. w.
empfiehlt in großer Auswahl
Max Keller,
Q 3, 11
beim Fischmarkt. 10688

Zu bevorstehenden Allerheiligen
empfehle ich eine große Auswahl fertiger
Grabsteine
zu mäßigen Preisen.
Joseph Veltmann, Bildhauer Q 7, 12.
Grabmonumente.
Unterzeichneter empfiehlt sein reichhaltiges Lager fer-
tiger Grabmonumente von Marmor, Granit,
Syenit, sowie aus den besten Sandsteinen gebeitet;
ebenso mache auf die sehr beliebten und schönen Felsblöcke
in schwarz und weißem Marmor, sowie Syenit mit
weißen Marmorkreuzen, Urnen und Kissen etc.
aufmerksam und sichere bei geschmackvoller Ausführung
billigste Preise zu.
C. F. Korwan, C 1, 14.
P. P. Reparaturen alter Grabsteine werden jederzeit
pünktlich zur Ausführung gebracht. 10141

Grabsteine
in größter Auswahl bei billigster Berechnung bei
Ehrenfried Meyer,
Z 5, 1, Ringstrasse & P 2, 3. 10090

Hemden nach Maß
E 1, 19. E 1, 19.
Marx Klein. 10868

Reisekoffer
Garantie für Solidität.
Detailverkauf zu Engros-Preisen.
Kaufhaus P. Sieberling, Kaufhaus.
Geschäftsprinzip: Billige Preise, großer Umsatz.
Reisekoffer Nr. 12, Gm. 35 40 45 50
Preis 1.80 2.25 3.— 3.80
Reisekoffer Gm. 40 45 50 55
mit Riemen Preis 3.50 4.20 4.80 5.50
Reisekoffer Gm. 40 45 50 55 60
mit Nadeln Preis 6.— 7.— 8.— 9.— 10.—
Reisekoffer in Leder mit Falten und Nadeln.
Damentaschen in Leder à 2.—, 2.25, 2.50, 3.—, 3.60,
4.50 bis 24 R.
Umhängetaschen in Leder à 3.80, 4.50, 5.50, 6.—,
7.50 bis 12 R.
Reise-Accessoires à 2.80, 3.90, 4.50, 6.75, 8.50 bis
24 R.
Plaidriemen à 45, 75 Btg., 1.—, 1.20, 1.50, 2.—,
2.40, 3.— R.
Portemonnaies unfeinartig größte Auswahl zu Engros-
Preisen.
Dofenträger à 30, 40, 50, 60, 70 Btg., 1.—, 1.20,
1.50 bis R. 3.50.
Kaufhaus größte Auswahl aller Neuheiten in
Portefeuillewaaren. 10888b

P. Sieberling,
Fabrik & Engros-Lager Mannheim, Filiale
Mainz, Kaufhaus, Darmstadt,
Ludwigstraße, Dreißiger, Ludwigstraße.

B. Herrmanns Bazar
10641 on gros. — on detail.
N 2 Nro. 8.
Großes reichhaltiges Lager in
Kurz-, Galanterie- und Luxuswaaren,
Schmucksachen, Fantasie-Artikeln,
versilberten Waaren, Holzschnitzereien,
Stidereien, Portefeuille- und Lederwaaren,
Fächer und Musikdosen etc.

J. C. Böhler's
Dampf-Färberei und chemische Wasch-Anstalt
Mannheim, Frankfurt a. M., Mannheim,
D 1, 10 empfiehlt sich im D 1, 10
Färben, Waschen und Reinigen
von ungereinigten Damen- und Herren-Garderoben, Möbel-
stoffen, Federn, Dandigkeiten, Spitzen; Herrichten, Färben
und Pressen von Wäsche und Sammt.
Specialität: Gardinen werden in Weiß und Creme ge-
waschen und mittelst Spannrähmen Expediert auf neu apparirt.
Gründliches Reinigen von Teppichen jeder Art und Größe.
Näse und billigste Bedienung. 9074



Mannheims bekannt billigste Einkaufsquelle



von

Meyer-Richheimer

E 1, 5
(Breitestraße).

Damenmäntel-Fabrik

E 1, 5
(Breitestraße).

en gros & en detail.

2000 Regenmäntel in allen neueren Façons, Stoffen und Farben von

5 bis 40 Mark,

1000 Mädchenmäntel in allen Größen und Farben von

3 bis 12 Mark,

Herbstjaquettes, halbanliegend und anliegend, in neuer prachtvoller Ausführung.

9200



Streng feste Preise.



Ich bemühe mich stets die neuesten Erscheinungen in meinen Artikeln zu bringen und habe es mir zur Aufgabe gestellt, nur gute Stoffe und gut sitzende Sachen in Rücksichtnahme auf Figur in reichster Auswahl von den billigsten Genres bis zu den Hautes Nouveautés stets sortirt auf Lager zu halten.

Bestellungen nach Maß von Confection nach Pariser Modellen exact, pünktlich und ohne Preisauflschlag.

Ich bin in der angenehmen Lage meine sämtlichen Damenmäntel in Folge von nur kleinen Geschäftsspesen billiger als alle meine Concurrenten am hiesigen Platze verkaufen zu können.

Hochachtungsvollst

Meyer-Richheimer,

Damenmäntel-Fabrik en gros & en detail

E 1, 5, Breitestraße, E 1, 5.

C 2, 11,

E. MAYER jr.

C 2, 11.

Billigste Bezugsquelle für Garn-, Kurz-, und Strumpfwaren. Große Auswahl. Feste Preise.

Smyrna-Wolle zur Anfertigung von Teppichen etc. etc.

Ausverkauf wegen Aufgabe meines Weißwaaren-Geschäfts.

In jedem annehmbaren Preise werden abgegeben: Zwirn- und engl. Füllgardinen, Kinder-, Damen- und Mädchenschürzen, Kinder-, Damen- und Herrentragen, Binden, Sächsisch und Schweizer Stickerien etc. etc.

Bei Abnahme des ganzen, noch neu assortirten Waarenlagers, gebe solches 20% unter dem Selbstkostenpreis.

Ferdinand Mayer, Weisswaarenmagazin, E 1, 4, Breitestr. 9977

Die so sehr beliebten

Gesundheitsschuhe mit Waldwollfütter

sind soeben eingetroffen.
Für Damen von Nr. 17-22 Mk. 1.60,
" Herren " 23-27 " " " 2.-
" Kinder und Mädchen entsprechende Preise.

10542



G 3, 17.

Ludwig Aberle, Mannheim.

G 3, 17.

In diesem Artikel führe nur beste Qualität.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich am Montag, den 19. Okt. an hiesigem Platze, G 3, 19 1/2 ein feineres

Wurst- & Fleischwaaren-Geschäft

eröffnet habe. Durch meine langjährige Thätigkeit in den ersten Geschäften des In- und Auslandes, bin ich in den Stand gesetzt, den höchsten Anforderungen zu entsprechen.

Indem ich mein Unternehmen einem gütigen Wohlwollen angelegentlichst empfehle, sichere ich feinste und reellste Bedienung zu.

Hochachtungsvoll

10601

G 3, 19 1/2.

Jos. Hahn, Metzger.

G 3, 19 1/2.

Haar=Arbeiten,

reelle Bedienung bei
Ad. Arras,
Perückenmacher & Friseur,
E 2, 15, neben der Löwen-Apothek.

10690

Versteigerungen jeder Art, sowie Gegenstände, welche sich zum Versteigern eignen, werden unter billiger Bedienung stets entgegengenommen; ebenso können solche gelagert werden.
8545 J. G. Reichlger, M 8, 8.

Nur echt mit dieser Schutzmarke.
Professor Dr. Lieber's
Nerven-Kraft-Elixir

zur dauernden, vollständigen und sicheren Heilung aller, selbst der hartnäckigsten Nervenleiden, besonders aber, die durch Jugendverirrungen entstehen. Daraus bestehend: Angstgefühle, Kopfschmerzen, Migräne, Herzklappen, Magenleiden, Verdauungsbeschwerden etc.

Das Nerven-Kraft-Elixir, aus den besten Pflanzen aller 5 Welttheile, nach den neuesten Erfahrungen der mod. Medicin, von einer Auswahl ersten Ranges zusammengestellt, bietet somit auch die vollste Garantie für Beseitigung obiger Leiden.

Ältere Köpfe besigt das Elixir die besten Resultate. Preis je Fl. Mk. 6.-, ganze Flasche Mk. 9.-, gegen Einsendung oder Nachnahme.

Haupt-Depôt: M. Schulz, Hannover, Schillerstr. Depôt:
Herrn apothec. Heubrandt. — apothec. Jahn & Seeger, Stuttgart. — Drog. H. Rau jr., Kaiserstr. Dr. Blumbecher Nachf., Gde. Hofstr. u. Opernplaz, Frankfurt. — Gottfr. Engelmann, Mainz. — Louis Schild, Weßbaden. — Meisen-Apothek. Straßburg 1/84.

Die seit Beginn dieses Jahres nach Froebel's System neu errichtete
Spiel-Schule

für Knaben und Mädchen bis zum 6. Jahre befindet sich
G 7, 27 1/2, parterre
und halten dieselbe den verehrten Eltern bestens empfohlen.
Es werden auch für den ganzen Tag Kinder in Kost u. Pflege genommen. Nähere Conditionen erhalten bereitwilligst
9123
F. Hüneke & Frau.

Karl Grünwald, Uhrmacher, S 2, 4, 3. Etod. empfiehlt sich in allen in sein Fach einfließenden Reparaturen zu den billigsten Preisen unter Garantie. 9165

Die beste Hectographen-Masse

per Kilo M. 2.40 empfiehlt.

Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei.

E 6, 2, neben der katholischen Spitalkirche, E 6, 2.

Abg. Das Aussehen der Apparate wird für 50 Pfg. besorgt.

Otto Spamer's
Konversations-Lexikon.

Zweite, vollständig umgearbeitete und erweiterte Auflage.

Mit über 6000 Text-Illustrationen, Vollbildern
Karten- und Plänen.

100 Illustrationen & 60 Pläne & 34 Abbildungen z. B. A.
2. Band das in Halbfranz gebunden & A. 15.

Erschienen bis Ende Juni 1885: Lieferung 1—36. Abteilung I—VI. Band I. II.

Mannheimer Adressbuch.

51jährige Ausgabe für 1886.

Um im allgemeinen Interesse eine möglichst correcte Ausgabe des Mannheimer Adressbuchs herstellen zu können, erbittet sich der Herausgeber gefl. sofort **Berichtigungen**, welche auf die nächstjährige Ausgabe Bezug haben, um deren frühzeitiges Erscheinen zu ermöglichen. Dieselben betreffen in Betreff des eigentlichen Einwohner-Verzeichnisses (Seite 5—131) recht baldigst **das Groß-Büreau** dahier, in Betreff der übrigen Verzeichnisse dagegen in unterzeichnetem Verlag angemeldet zu werden. Zu den Firmenverzeichnissen z. B. folgen f. B. spezielle Circulare.

Kanonnen-Annahme, Gültigkeit ein ganzes Jahr, ebenfalls.

J. Ph. Walther's Verlag,
Expd. des Mannheimer Journals E 6, 1.

10220

Empfehle mein Lager in
Lüstre und Lampen
(für Gas und Petroleum)
zu realen Preisen.

H. Barber,

N 1, 8, Kaufhaus, vis-à-vis der Ketschbank. 10280

Erste Mannheimer Ofen- u. Eisenwaaren-Fabrik
J 2, 7 von Friedrich Holl J 2, 7

Empfehle mein Lager in altdeutschen Ofen in allen Dessins und Farben, sowie Kochherde, Wandbegleitungen, Sanornamente zc. zu den billigsten Preisen. Reparaturen werden billigst ausgeführt. 10856

Reisekoffer

und Reisetaschen zc. nur bessere Waaren von den billigsten bis zu den feinsten; auch werden Koffer ausgeleihen bei **M. Bärentian,** Sattler, E 3, 17. 9122

Holz und Kohlen.

Von dem Dampfzägewerk Carl Haasch in Neunkirchen empfiehlt, 1. Sorte Buchenweidholz, feingehäutete Möbchen von Buchen, Eichen- und Forstholz, sowie Tannenholz zum Anfeuern. Ferner **Ruhrkohlen** in allen Sorten, prima Qualität, zu möglichst billigen Preisen. 8559

Carl Bischoff, G 7, 8.

Das Kurz-, Weiß- und Wollen-Waaren-Geschäft
VON **L. Braun**
befindet sich jetzt
Lit. D 4, 18
im Hause des Hrn. Vergolder Korwan.
Um rasch zu räumen, findet der Verkauf zu sehr billigen Preisen statt. 10883

Selbstfärber und Handstempel. 10832

Automaten, Medaillons. Beste Stempelfarben.



Reparaturen, Ersatzstempelplatten etc. etc.

Grosses Ofenlager.

Regulir-Füll-Ofen neuerer Façon, nebst vielen andern Sorten Ofen in größter Auswahl. Ferner empfehle ich meine vorzüglichsten gusseisernen Spar-Regulir-Herde unter Garantie.

Aron Fuld, Eisenhandlung, U 1 Nr. 5.

Fr. Elise Glöckler

empfehle ich den geachteten Damen und Herren im schmerzlosen Zahnziehen, bamerzhaften Blutdrisen, schmerzlosen Herwidern, Zähne werden gut gereinigt. Weichliches Zahnpulver, das die Zähne nicht schädigt. Anfertigung künstlicher Zähne (per Zahn Kart 5.—). Alles unter Garantie bei 9171

Nachfolgerin
von **Johann Glöckler**
E 1, 5, 2. Stock, Breitestr.
Sprechstunden jeden Tag von Morgens 7 Uhr bis Abends 7 Uhr, Sonntags auch Sprechstunden.

Darlehens-Casse

Darlehen können erhalten: Diese vollständige Einzahlung, und zwar:

- Gegen Bürgschaft:
 - Auf sechs Monate: bei Stellung eines Bürgen bis M. 1000
 - Auf zwölf Monate oder auf laufende Rechnung und Tilgungszinsen:
 - Bei Stellung zweier Bürgen bis M. 4000
 - do. do. dreier Bürgen bis M. 8000
 - do. do. von vier Bürgen bis M. 12.000
- Gegen Verpfändung von Werthpapieren und hypothetisch gesicherten Forderungen, sowie von hier gelegenen Liegenschaften: auf laufende Rechnung und Tilgungszinsen Darlehen bis M. 12.000. 9934

Philipp Wegel,
Holz-, Kohlen- u. Baumaterialien-Handlung Mannheim

Holzhof vis-à-vis dem neuen Schlachthaus

Bretter und Latien,
alle Sorten Diele,
Bauholz, Rahmen.

In allen Sorten Stangen, Spallierlaten und Deckelisen, Lohrohr, Backsteine, Ziegel und Dachziegel, Feuerfeste Steine u. Aebhaub, Ziegel und Holzziegel, Mauerrohr, Zuffineine. Sämmtliche Sorten **Ruhrkohlen,** Buchen- und Tannen Scheitholz, ganz und zerhackt. 8955

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt sich einem verehrl. Publikum im Anfertigen von Auslagen und allen in dieser Fach einschlagenden Arbeiten. Für guten Eig und solide Arbeit wird garantirt.

Achtungswort 8990

J. Hoffmann, Kleidermacher
F 5, 7.

Lager aller Arten Herren- und Damenkleid, Pantoffel, neue Joppen, schwere Hamburger Lederhosen, sowie alle Sorten getragene Kleider, Taschen, Hüten und Stiefel zu den billigsten Preisen. 8607

Fr. Kelerlin, E 6, 4.

Zöpfe,

Locken, Chignon, Toupet- u. Schüttel werden auf das Feinste ausgeführt.

F. X. Werck, 10888
Perückenmacher & Friseur, D 4, 6.

für Verpfändung von Kapitalien auf 1. Hypothek, sowie in An- u. Verkauf von Liegenschaften, Vermietungen zc. empfiehlt sich **Adam Boffert, G 4, 12.** 9163

Schuhwaaren-Lager.
Adolf Durler, G 3, 9.

Hiermit beehre mich ergebenst anzugeben, daß ich mein Geschäft und Wohnung von G 3, 10^{1/2}, nach **G 3, 9** verlegt habe und indem ich befreit sein werde, daß mir seither gesandte Bestellungen durch unmerkliche und reelle Bedienung, sowie Verabfolgung **guter vorzüglicher Waare** auch ferner aufricht zu erhalten, lege ich die Besuche entgegen.

Hochachtungswort
Adolf Durler, Schuhmacher, G 3, 9.
Anfertigung nach Maas. — Reparaturwerkstätte.

Baumstark & Geiger
Q 1, 5. Mannheim. Q 1, 5.
vis-à-vis dem Rathhause.

Grosses Lager
in allen Sorten

Sänge- und Tisch-Lampen,
Lüstres etc.
zu den billigsten Preisen.

PATENT.

Herren-Hemden
nach Maas
unter Garantie für guten Sitz, Befestigt in guter Waare 7790

D 4, 9 L. Steinthal, D 4, 9
Mannheim.

Deutsche Unionbank.

Wir eröffnen provisionsfreie laufende (Chek-)Rechnungen mit Verzinsung der Einlagen.

Die auf uns gezogenen Cheks werden auch in Berlin und Frankfurt a. M. bei den bezeichneten Stellen kostenfrei eingelöst.

Wir übernehmen die Verwahrung und Verwaltung offener Effecten, Depots und besorgen hierbei alles im Interesse unserer Kunden Kostlos, nämlich:

- Abtrennung und Einziehung der Zins- und Dividenden-Coupons,
- Die Kontrolle über Verlosung, Kündigung, Conventurung u. s. w.
- Das Incasso verlosener resp. gekünd. Stücke,
- Die Beforgung neuer Coupons-Bogen,
- Die Leistung fälliger Einzahlungen u. s. w.

Ferner nehmen wir Werthpapiere verschlossen in Depot.

Wir vermitteln den An- und Verkauf aller Gattungen von **Werthpapieren** zu den billigsten Bedingungen. 10835

Mannheim, im August 1885. Die Direction.

Ludwigshafen.

für die Winter-Saison empfehle ich mein reichhaltiges Lager garnirter und ungarirter **Damenhüte** sowie eine große Auswahl Spitzen, Blumen, Bänder, Federn, Agraffen zc. zc.

Stefanie Blum, Modes, Brückenstraße.

Damen- und Kinderhüte werden pro Stück zu M. 1.20 nach den neuesten Façons angefertigt.

P 2, 13. **Aschaffener Bierhalle.** P 2, 13.
Empfehle vorzügliches **Lagerbier**

auf der Brauerei L. Geiger in Aschaffenburg: gleichzeitig empfehle ich meinen **Mittagstisch** sowie **Restauration** zu jeder Tageszeit. 10486

J. C. Krust, Ww.

Sammel-Molkerei Mannheim
D 1, 11.

Reine Kuhmilch, per Liter 20 Pfg., abgerahmte Milch (Süß-), per Liter 12 Pfg., hochfeine Tafelbutter, Mainzer Handkäse und weichen Käse empfiehlt **J. Dettweiler.** 10687

Pianino-Fabrik
CH. SCHARF, Mannheim, C 4, 4

empfehle feine Pianinos in erster Qualität zu Fabrikpre. à 500—900 Mark. Franco-Lieferungen nach allen Bahnhöfen. Reitere Instrumente werden in Kauf genommen. 10679

Winter-Saison 1885/86.

Das Damen-Mäntel-Geschäft von **Sophie Link**

officiert

Regen-Mäntel in ganz bedeutender Auswahl vom einfachsten bis zum feinsten Genre von 6 bis 50 Mark.

Winter-Mäntel die neuesten Erscheinungen der Mode in bekannter solider Ausführung und in garantirt soliden Stoffen von 10 bis 100 Mark.

Kinder-Mäntel für jedes Alter passend, für Herbst und Winter im Preis von 4 bis 30 Mark.

Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß die Mäntel zu den Preisen, wie solche an den Schaufenstern fortwährend ausgestellt sind, in allen Weiten und Größen die ganze Saison hindurch sich am Lager befinden, eventuell aber nach Maß mit einem unbedeutenden Preisaufschlag extra angefertigt werden. 10763

Anfertigung nach Maass.

Filiale:
Kaiserslautern, Steinstrasse.

Sophie Link.

Hauptgeschäft:
Mannheim, Q 1, 1, Eckladen.

Weiß- und Rothweine, feine Medicinalweine, in- u. ausländ. Siquenre und Spirituosen, außerordentlich billig im Ausverkauf bei **Simon Kuhn**, M 1, 1. 10923 In einigen Tagen Schluss.

Friedhofs-Kreuze in allen Größen vorrätig bei **Georg Seitz, S 1, 11**

Amandus Gywinsky Bau- & Möbelschreiner **J 5, 18** Mannheim **J 5, 18** empfiehlt sich für alle in sein Fach einschlagenden Arbeiten bei billigster u. rascher Beherung, sowie in Reparaturen und Poliren. 10584

G 2, 16. G 2, 16.
Geschäft & Wohnung befindet sich von heute ab **G 2, 16.**
Emil Göllig, Schneider.
G 2, 16. G 2, 16.

Hüte

für Herren und Knaben kauft man am billigsten
Q 1, 1 Fr. Jos. Heisel Q 1, 1
breite Straße, 10298
Reuban von B. Rda.
Kleiderkränke, Kommode u. Bettladen, dauerhaft gearbeitet, werden zu den billigsten Preisen abgegeben. 9820
R 4, 6, Hinterhaus.

Bringe meine 10974
Handschuhwäscherei in empfehlende Erinnerung.
Frau **E. Jährgen**, P 6, 8.

J 4, 7 Filzhüte J 4, 7
für Herren, Damen und Kinder werden gewaschen, nach alten modernen Farben gefärbt und der neuesten Façon umgearbeitet. 10067
Georg Wickenhöfer,
Dtmacher, J 4, 7.

Allerheiligen.
Die so beliebten Grabmäler schon von **M. 3** bis zu den feinsten liefert in bekannter Weise die Porzellan- und Glasmalerei von **Herm. Klein & Cie.**
K 4, 7. K 4, 7.
NB. Thürschilder schon von **M. 1** an. Bierbedel u. Hefenköpfe für Vereine mit allen nur denkbaren Wappen und Emblemen. 10107

N 6, 7 Mannheimer Milch-Kur-Anstalt N 6, 7 Trockenfutter-Milch.

Bester Ersatz f. Muttermilch; zur Kinderernährung ärztl. empfohlen, wird in den Stallungen Morgens von 6-8 Uhr und Mittags von 3-6 Uhr verabreicht; außerdem täglich 2 Mal kuhwarm in's Hand gebracht, in sicher verschlossenen Flaschen. Preis pro Liter 40 Pfg. pro 1/2 Liter 20 Pfg. 10504
Jedermann kann sich von der Trockenfütterung und der guten Behandlung der Milch selbst überzeugen. Chemische Analysen über die Beschaffenheit der Milch, von amtlicher Seite vorgenommen, werden regelmäßig veröffentlicht.
Mannheimer Milch-Kur-Anstalt von Schilling'sche Verwaltung.

Kntf. Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt und chem. Versuchsanstalt.
Spezifisches Gewicht der ganzen Milch bei 15 Celsius = 1,0338
entsprechend = 88,8 Grad,
Nahur innerhalb 24 Stunden abgesehen = 10,2 Bolun %
Zeit (Mittel aus 2 Bestimmungen) = 8,5 Sec. %
Trockenfuttkraus = 12,9658 %
Die Milch ist demnach als eine ganz vorzügliche zu bezeichnen.
Achtungsvoll
Dr. Bissinger & Henking.

Fast zwei Wochen waren mit solchem Ringen in Hangen und Bangen vergangen; Tag für Tag hatte die arme Ilse von dem Portier dieselbe trostlose abweisende Antwort hören müssen. Schon wollte sie an Gott und Menschen verzweifeln, als ihr von Walten die frohe Botschaft wurde, und als endlich die bezeichnete Stunde herangenaht war, machte sie sich mit einem freudigen Hoffen in Begleitung ihres treuen Eddi's Walten und mit den Kindern auf den Weg zu ihrer ehemaligen Freundin und Erzieherin.

Walten hatte ihr mitgeteilt, daß Fräulein Bontemps allein mit ihr zu sprechen wünsche; er werde deshalb mit den Kindern einen Spaziergang machen und nach etwa zwei Stunden wieder mit ihr in dem Pensionat zusammentreffen. Er hatte dabei noch Anderes im Sinne und in Gedanken daran lächelte der Musiker recht schlau vor sich hin. Gelang sein heimlicher Plan, so konnte der heutige Tag vielleicht sogar die Versöhnung zwischen Vater und Tochter herbeiführen.

Drei Uhr war es, als der Flaker die kleine Gesellschaft vor dem Pensionat Bontemps, das draußen vor der Stadt in herrlicher Gegend und mitten unter den Villen der reichen Kaufherren lag, absetzte. Ilse betrat allein das Haus und Walten schritt mit den Kindern, fröhlich plaudernd den bewaldeten Höhen, welche die Ufer des Flusses einsäumten, entgegen.

Nachdem Frau Dibler einer älteren und wichtig dreinschauenden Dienerin ihren Namen genannt hatte, wurde sie in einen Salon geführt, dessen erste Pracht im vollen Einklang mit dem Wesen und Charakter seiner nun mehrligen Besitzerin stand. Viel Zeit, sich umzuschauen, blieb Ilse nicht, denn einige Augenblicke nach ihrem Eintritt öffnete sich eine innere Thür des großen Gemachs und Fräulein Bontemps trat in ihrer gewohnten ernsthaften Haltung ein.

Das Herz der armen, muthlosen Frau zog sich beim Anblick ihrer ehemaligen Erzieherin schmerzhaft zusammen. Die schönen, doch fast kalten Züge, die strenge gebietende Miene Lucie's wollten ihr weder Vertrauen noch Hoffnung einflößen, und das Wort des Grußes erstarrte auf ihren Lippen. Da mußte ein tiefes Mitleid den Rest des Widerstrebens in dem Herzen der Bontemps besiegen und nassen Blickes, die Hand der Armen entgegenstreckend, schritt sie vollends auf Ilse zu und sprach mit weicher, liebevoller Stimme:

So müssen wir uns wiedersehen, arme, beklagenswerthe Frau! doch will ich zu Gott hoffen, daß unser Scheiden ein tröstlicheres sein wird. Sei mir willkommen und sprich zu mir wie in früheren glücklicheren Zeiten, als wenn Du noch immer meine gute Ilse wärest. Öffne mir Dein Herz und Deine alte treue Bontemps wird gewiß Trost für sein Leiden finden können.

Von der Erinnerung überwältigt brach sie jetzt wirklich in Thränen aus und öffnete weit ihre Arme. Wie Himmelsbootschaft eines guten Engels hatten die liebevollen Worte der armen Ilse geklungen; Thränen des Dankes und der Freude ersticken ihre Stimme und nur die Kraft fand sie noch, sich in die Arme, an die Brust der wiedergewonnenen Freundin zu werfen und dort auszuweinen.

Wie eine Mutter ihr Kind, so hielt Lucie Ilse umfassen, sie leise zu beruhigen versuchend. Dann geleitete sie die Erregte zu einem Sopha und ließ mit ihr niederlassend, wartete sie die wiederkehrende Fassung der Armen ab, die nach und nach auch die Sprache wiederfaud.

(Fortsetzung folgt.)

Roman-Beilage

Badischen Volks-Zeitung

Mannheimer Stadt-Anzeiger und Handelszeitung.

Drei Frauenherzen.

Ein Roman in drei Bänden von Ernst Basant.
(63. Fortsetzung.)

Fräulein Bontemps, die jetzt eine Dame von seltener, imponirender Schönheit und wahrhaft königlicher Haltung geworden war, empfing den Zurückgekehrten wie einen alten lieben Bekannten mit einer so herzlichsten Freude einer solchen gewinnenden Freundlichkeit, daß der Musiker sich davon in angenehmer Weise berührt fühlte. Sein Herz pochte sogar lauter und lebendiger, hatte er doch bis jetzt durch ein weibliches Wesen einen solchen Eindruck noch nicht empfangen. Ungehindert gab er diesem wohlthuenden belebenden Gefühl sich hin und seine Rede erhielt eine Frische, sein Blick einen Ausdruck feuriger Begeisterung, daß auch Fräulein Bontemps dadurch angeregt, sich immer natürlicher gab und nun erst recht liebenswürdig erschien.

Doch als Walten, seines zweiten Vorhabens gedenkend, aus seinem Sinnenrausch erwachte und nun beginnen wollte von der armen Ilse zu reden da wurde Fräulein Bontemps plötzlich eine andere. Sie war mit einem Male wieder die ernste und strenge Hüterin des Geistes und der Moral ihrer jungen Jünger und selbst Walten empfand nun etwas wie eine schone Ehrfurcht vor ihr. Die Gründe, welche es ihr unmöglich machten, sich je wieder der Erwähnung zu nähern, erschienen Walten im ersten Augenblick so zutreffend, daß er den Kopf senkte und verstummte. Taktvoll mußte Fräulein Bontemps aus dieser verhänglichen Generalpause ein anderes Gespräch hervorgehen zu lassen: sie erkundigte sich angelegentlich nach dem Verlauf und etwaigen Erfolg seiner Pariser musikalischen Mission und Belehrungsversuche. Obgleich dies ein Thema war, das Walten ungemein interessirte und das er mit besonderer Freude vor einer solchen Zuhörerin abgehandelt haben würde, so flossen ihm die Worte doch nicht mehr so frei und fröhlich von den Lippen wie früher. Ein Mißklang hatte die schöne Harmonie ihres Gesprächs zerstört. Fräulein Bontemps fühlte dies und fand es deshalb für nützlich die Unterhaltung für heute abzubrechen. Leichtsin und scheinbar unabsichtlich erwähnte sie ihrer Thätigkeit als Lehrerin und Walten erhob sich. Der Abschied war ein gleich herzlicher wie der Willkommen und mit dem Versprechen, doch auch mit dem festen Vorsatz morgen, jeden Tag wiederzukehren und seine Angriffe zu erneuern, bis er sein Ziel erreicht haben würde, verließ Walten seine schöne Freundin.

So hoch Walten auf dem Rückweg den Kopf auch trug, so froh belebt auch sein Auge in der Runde blickte, so zaghaft und wehmüthsvoll fühlte er sich, als er wieder bei Frau Ilse angekommen war. Die arme Dulderin wagte kaum auf einen günstigen Erfolg der Bemühungen ihres Freundes, deren Natur sie nicht einmal kannte, zu hoffen, und als Walten eine Ausrede, sogar eine Dage versuchen wollte, unterbrach sie ihn und sagte mit ihrer milden Stimme in demüthvoller Ergebenheit:

Sie meinen es gut mit mir, Walten, und ich danke Ihnen dafür.

Photographie!!

Zur vorläufigen Kenntnissnahme zeigen wir hiermit einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum ergebenst an, dass wir an hiesigem Platze **Kunststrasse N 4, 11** eine

Photographische Anstalt

unter der Firma

Weinig & Lill

Anfangs November eröffnen werden.

Langjährige Thätigkeit in den ersten Geschäften des In- und Auslandes setzen uns in den Stand, den **höchsten Anforderungen** zu genügen.

Unser Bestreben wird sein, durch reelle Bedienung und künstlerische Ausführung in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten uns die Zufriedenheit und Gunst unserer geschätzten Kunden zu erwerben.

Indem wir bitten unser Unternehmen zu unterstützen, ersuchen wir unsere Freunde und Gönner ihre werthen Aufträge bis dahin reserviren zu wollen.

Hochachtungsvoll

Weinig & Lill,

10769

seitherige Mitarbeiter der photographischen Anstalt von G. Matter.

Geschäftsübernahme und Empfehlung.

Die seither unter der Firma **Carl Seibert in Q 1, 1** hier betriebene

Elfenbeinschnitzerei

habe ich käuflich erworben und empfehle mich in Anfertigung kunstvoller Elfenbeingegenstände auf Stock- und Schirmgriffe, Albums, Cigarrentaschen etc.

Gleichzeitig habe ich mein Geschäft durch reichhaltiges Lager der neuesten Sachen in **Moerschaum-Bernsteinwaaren** und **Stöcke**, sowie **Rauchrequisiten** aller Art bedeutend vergrößert und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

10792

Q 1, 1. Rich. Adelmann Q 1, 1. Reparaturen werden im Hause billig und prompt ausgeführt.

Café Dunkel.

Bei herannahender **Vallfaijra** empfehle insbesondere den verschönten Vereinen bis 1 Uhr und von Morgens 4 Uhr ab vorzüglichen Café.

10178

Meine Leihbibliothek,

in welcher stets die neuesten und hervorragendsten belletristischen deutschen und französischen Erscheinungen Aufnahme finden, empfehle gefl. Benützung. 9085a Catalogo gratis.

Franz Lauf,
H. Dieter'sche Buchhandlg.
in Mannheim, D 3, 11 1/2.

Wasserdicke Bettelagen,

geruchlos, 90 cm. breit und doppelt so dick empfiehlt pr. Mtr. R. 2,75

S. Oppenheimer, Mannheim
E 3, 1. 8831
Summi-Waaren-Bazar.

Schluss des Ausverkaufs

bei

10827

Simon Kuhn,

M 1, 1, Breitestrasse
am Montag, den 26. dieses Monats.

Da an diesem Tage mein Ladenlokal in andere Hände übergeht, bis dahin Ausverkauf zu äußersten Preisen, so lange Vorrath.

Colonialwaaren — Conserven — Weine — Spirituosen und Liqueure — Cigarren.

Günstigste Gelegenheit zu größeren Einkäufen.

Empfehlung.

Zeige hiermit einem verehrlichen Publikum ergebenst an, daß ich auf bevorstehende **Allerheiligen** eine reiche Auswahl

Kränze, aus Lebenden und getrockneten Blumen, **Guirlanden** etc.

in meiner **Gärtnerei** neben dem Friedhofe und meinem Laden **C 1, 4** (neben der Hofapotheke) zum Verkauf ausstellen werde und in allen Preisen daselbst zu haben sind.

Gleichzeitig empfehle mich in Anlegen von **Gräbern, Familienplätzen**, unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung.

Achtungsvoll

Georg Weiss.

Loose der Badener Lotterie

Hauptgewinne im Werthe von **ML. 50,000, 20,000, 10,000** etc.

Erneuerungsloose à **ML. 2,10**, Kaufloose à **ML. 6,30** sind zu beziehen durch die **Expedition der Badischen Volkszeitung, E 6, 2.** Nach Auswärts gegen Einbindung des Betrags.

Doch Erlösung kann mir nur durch Margot werden. Morgen gehe ich wieder zu ihr.

Walten hätte vor Grimm und Entrüstung, daß man eine solche Heilige so verkleinern und ungerecht dulden lassen konnte, während werden können. Nur mit Mühe bezähmte er seine Erregung und nahm sich jetzt erst recht vor, morgen Fräulein Bontemps zur Vernunft, zur Nachgiebigkeit und besseren Erkenntnis zu bringen.

Doch weder Ilse noch Walten sahen ihr Wünschen und Hoffen erfüllt. Als am anderen Morgen erstere im Hause des Vaters nach Frau von Kamberg fragte, fertigte der Portier sie höflich und recht gewandt, genau den erhaltenen Instruktionen gemäß, ab und die arme Ilse entfernte sich mit den Gedanken: es wird für morgen sein! Als Walten am Nachmittage Fräulein Bontemps besuchte und seinen Angriff abermals recht energisch erneuern wollte, wurde dieser wie das erste Mal gründlich abgeschlagen. Dafür durfte er mit der Dame des Hauses musizieren und in seinem Kerger spielte er — noch einmal so hinreichend als gewöhnlich und zum ganz besonderen Entzücken der heimlich lauschenden jungen Pensionärinnen.

Am folgenden Tage wiederholte sich dasselbe. Ilse fragte vergeblich nach Margot und tröstete sich in ihrer demüthvollen Ergebenheit mit der Hoffnung am andern Tage glücklicher zu sein. Dagegen trat Walten seiner Gegnerin, die er jetzt aus Neigung täglich besuchte, immer kühner entgegen. Er war vertrauter mit Fräulein Bontemps geworden und diese hatte ihn bereits als ehemaligen Professor des Instituts anderen Lehrerinnen vorgestellt, wobei auch mancher jungen Pensionärin das außerordentliche Glück wurde, den eleganten Pianoforte-Virtuosen, der direkt aus Paris komme und so wunderherrlich spiele, sehen zu dürfen. Schon ließ Fräulein Bontemps Andeutungen fallen über ein abermaliges Eintreten Walten's als Lehrer in ihr Institut, Andeutungen, die endlich zu einem bestimmten Vorschlag wurden, und der sich bereits an die junge schöne Pensionärin ganz ungewöhnlich gefesselt fühlende Musiker war natürlich mit Freuden dazu bereit. Wie hätte er auch seine freie, kostbare Zeit — es wäre zubringlich, lästig und störend gewesen, würde er den ganzen Tag sich bei Frau Ilse aufgehalten haben — besser verwerthen, in welcher schönerer, angenehmerer Gesellschaft und Umgebung zubringen können! Dennoch sagte er nicht sofort zu, sondern stellte mit einer recht kühnen Wendung und seinem Vächeln seine Bedingungen: Wollen Sie Frau Ilse Volker, genannt Didier, nicht hören, sagte er, so müssen Sie mir gestatten, deren Vertreibung zu übernehmen, indem ich Ihnen sämtliche Erlebnisse der armen Frau mittheile. Außer ihr selbst vermag auch Niemand dies besser als ich, da ich der Vertraute des jungen Paares, und ihm bei der Flucht behilflich war. Stets bin ich mit Ihnen in direktem Verkehr geblieben, anfänglich freilich nur brieflich, dann aber persönlich, und wie ich Frau Didier aus der Vaterstadt geleitete, so durfte ich sie auch wieder heimführen, innersfort überzeugt, daß wohl eine Schuld sie treffe, doch nimmer eine so große, nicht zu vergebende, wie einer solchen Sie die Arme anzuklagen scheinen. Ich fürchte nach Allem was ich erfahren und hören mußte, daß Ihre ehemalige Schülerin das Opfer einer Intrigue eines eisefehligen Weibes geworden ist!

Vächelnd hatte Walten seine Rede begonnen, doch war er bald tieferneft geworden, mit einem heiligen Eifer redend, dabei mit blühenden Augen in die Ferne schauend, als ob er der angebeuteten Feindin Ilse's, die ihm ein Dämon sein mußte, entgegentreten wollte. Er hatte dabei nicht auf Fräulein Bontemps geachtet und als er sich nun nach ihr umschaute, erfaßte ihn ein

jäher Schreck, denn Lucie lag todtentleib in einem Sessel und starrte Walter mit entsetzten Blicken an.

Was fehlt Ihnen? schrie der Musiker auf sie zustürzend und ihre Hand zu erfassen suchend. Was ist Ihnen widerfahren? O, reden Sie, um Gotteswillen beruhigen Sie mich.

Fräulein Bontemps wehrte ihn ab und ohne ihm die Hand zu reichen fragte sie langsam und mit ungewöhnlichem Ernst:

Wie — Sie waren damals Fräulein Ilse zur Flucht behilflich! O, warum haben Sie mir dies gesagt!

Damit Sie mindestens mich hören sollen — und ich weiß, daß ich mich und die arme Dulderin sogar vor Ihrem strengen Richterstuhl rechtfertigen werde! — und jetzt müssen Sie mich hören.

Allerdings — muß ich Sie jetzt hören, entgegnete die Bontemps fast tonlos und wie mit schmerzlichen Gedanken ringend zu Boden schauend, soll ich Sie länger bei mir empfangen dürfen! — Auch muß ich Aufklärung über Ihre letzten Worte haben, rief sie energischer und Walten anschauend, Worte, die ein — Weib einer furchtbaren Sünde anzuklagen schienen. Neben Sie, Herr Walten, und wenn meine Freundschaft Ihnen im Geringsten etwas gilt, so bitte — beschwöre ich Sie: sprechen Sie die Wahrheit und nur das aus, was Sie vor Ihrem Gewissen verantworten können, nöthigenfalls mit einem Eide zu beschwören im Stande sein würden. Sie vermögen es nicht zu erweisen, wie wichtig Ihre Aussage für mich sein wird!

Walten war nicht wenig erstaunt über den ernsten, feierlichen Ton der Worte Lucie's; er fühlte sich wie einem Richter gegenüber und die Hand auf das Herz legend, gelobte er mit fester Stimme nur die Wahrheit, die ganz volle Wahrheit zu berichten. Ohne Säumen begann er seine Schilderungen, von dem Augenblicke an, wo nach dem Duell Felix ihn in das Geheimniß seiner Liebe eingeweiht hatte, bis zu dessen plötzlichen Verschwinden in Paris. Margot's Anteil an der Flucht, ihr Drängen dazu, die Hoffnungen, welche sie Ilse gemacht und die heute noch nicht in Erfüllung gehen wollten, dies alles verschwiegen er nicht, und hier war es, wo Fräulein Bontemps mit besonderer Aufmerksamkeit horchte. Als Walten geendet hatte, sprach sie gedankenvoll vor sich hin:

Entsetzlich, wenn sich mein Ahnen bewahrheiten sollte! Nun reichte sie dem Musiker die Hand und sagte mit einer milden Freundlichkeit zu ihm: Wohl Ihnen, mein Freund — und mir, daß Sie nichts weiter mitzutheilen haben! denn ich glaube Ihnen, ich weiß es, daß Sie mir Alles sagten. Nun darf ich auch die arme Frau hören, und Ihnen verdanke ich es, daß mein Gewissen wohl von einem Unrecht befreit bleibt, daß ich in meinem starren, blinden Rechtsgefühl im Begriff stand, an einer Bemitleidenswerthen zu begehen. Rähren Sie mir morgen Ilse zu, ich will mit ihr reden, doch allein, und hoffentlich wird es von guten Folgen für sie sein.

Dank, Dank Ihnen! im Namen der Armen, Guten! rief Walten hoch erfreut, in seinem Enthusiasmus einen heißen Kuß auf Fräulein Bontemps' Hand drückend, die wohl als Dank die seinige leicht pregte. Bald darauf eilte er hinweg.

Am diesem Abend hatte Walten der armen Ilse, die er trauriger denn je bei ihren Kindern fand, die erste frohe Botschaft seit ihrer Wiederkehr in die Vaterstadt, zu verkünden. Mit einer stillen Freude nahm Ilse sie entgegen und ihre Blicke sprachen mehr von ihrem dankbaren Herzen als die Lippen.

Täglich frisches Hubelbrot,

Speculatus,
Lebkuchen,
Zuckerleuken,
Deffertconfekt,
Theegebäck,
Caffeeleuken etc.

empfehlen in vorzüglichster
Qualität die Bäckerei und
Conditorei 10177

Gottfried Siroh, F 3, 10.

Prima Fleisch

40 Pfennig.
Mayer J 2, 8.
Sommerfrühente Gänse, zer-
legtes Fleisch und Fett. 10292
F 5, 23, Bodenheimer.

Essbare Schwämme
in mehreren Sorten sind vorzüglich
auf Befehl zu haben. 10035
L 4, 10.

Wegen Aufgabe eines Porzellan-
geschäfts resp. Uebernahme dieses
verkaufte ich sämtliche

Porzellanwaaren

unter dem Fabrikantenpreis, sowie die
Fabrikantenpreise, nebst einer Anzahl
mit Gemälden und sonstigen Ornaten.
10782 Fr. Weferlin, H 3, 18.

Das Karthausbad bedientigt vom
1. November an einen guten

Mittag- und Abendtisch

um billigen Preis für Damen zu er-
richten. Anmeldungen werden jederzeit
angenommen. 10789

Martinsbad U 1, 14.

R 4, 19/20 S. St., g. Mittag- u.
Abendtisch. 10238

Für einen kräftigen Mittagstisch
zu 50 Pf. werden noch einige Heil-
weiner gesucht. H 2, 8 10121

Ein Kosthüter oder Gasmaster der
oberen Klassen erhält gegen Nachhil-
funde, Logie und Kasse. Näheres
im Verlag. 10870

Schönlicher Zither-Unterricht
erhält Schul, Schüler, G 4, 10
2. Stod. 10300

Eine tüchtige Kleidermacherin
nimmt Kunden an, in und außer
dem Hause. J 7, 19 1/2, 8. Stod. Dier-
haus. 10929

Eine tüchtige Kleidermacherin
nimmt Kunden an, in und außer
dem Hause. J 7, 26 8. Stod. 10025

Tüchtige Kleidermacherin empfiehlt
sich in und außer dem Hause. Näheres
F 4, 13, Hinterhaus 2. Stod. 10051

Gründlicher Zitherunterricht
wird erteilt. 10847

Marie Engelbrecht, S 3, 7, 2. St.

Ein Lehrer wünscht die Verpflich-
tung mehrerer Schüler befristet An-
fertigung der Schulaufgaben. Nachhilfe
wird in allen Fächern erteilt. Honorar
billig. Näheres in der Grub. 9938

Eine verleihte Säugerin empfiehlt
sich in und außer dem Hause. Näheres
Q 3, 20, 3. St. bei Frau Roth. 10881

Ein großes Vereinslokal

auf mehrere Abende zu vergeben.
10112 Lenz, zum gold. Falken.

Ein schönes Vereinslokal

zu vergeben. 9888
"Am deutschen Tisch" S 4, 19.

Neue Tuschuppen für alle Höhen
offenb. 10468 Z 2, 12

Frau Lanzenstein, Q 7, 3a, bringt ihre
Feinwäscherei

in bestehende Erinnerung. 9158

Kasten-Möbel,

Spiegelkränze, Kommoden und
Spiegel in allen Größen. 9926

D 3, 11 1/2.

Ausbaumens und Industrie 9924

Bettladen

mit Roh- u. Holzwaren billiger D 3, 11 1/2.
9925

Ranapee

in Ripp, Fantasie-Staff, Tisch, mit
Reis- und Ziegenfleisch D 3, 11 1/2.
9927

Getragene Kleider, Schuhe
und Stiefel, Lumpen, Knaben, We-
lle fast zu den höchsten Preisen.
8608 Fr. Weferlin, S 6, 4.

Mohrrüben und Strohrüben
werden billig und gut gemacht. 10304
J 7, 25.

Stroh- und Strohrüben von
den besten bis zu den billigsten Sorten
D 3, 11 1/2, 9927

200 Herd- und Sägeldecken
von Nr. 250 an. 10069
L. Deramann, K 2, 19

Planino

französisch, neu, billig abgegeben. 10648
Hanselmann B 4, 11. A. Hosk.

Leder-Manifachen in allen
Größen. Schutz gegen Wasser u. Rässe
bei L. Weber, Sattler, F 2, 9. 10884

Wer

ladt die allerhöchsten Preise
für getragene Kleider, Schuhe und
Stiefel? 9148

L. Herkmann, E 2, 12.

Pfänder werden in und aus dem
Leihhaus befordert unter Ver-
schwiegenheit. Q 3, 15, part. 10370

Pfänder werden in und aus dem
Leihhaus befordert. 10659

T 1, 9, 2. Stod. "weiße Taube."

Pfänder werden in und aus dem
Leihhaus befordert unter größter Ver-
schwiegenheit. T 2, 22. 9175

Zu kaufen gesucht

Spitzerhund schwarz, Männchen,
kleinste Race zu kaufen gef. Näh. im
Verlag. 10783

Gebrauchte Bücher

kaufte S. Remich, Buchhandlung und
Antiquariat. 8277

Cylinder-Hüte

kaufte L. Deramann, E 2, 12. [9146
9175] Gebrauchte Möbel u. Betten
zu kaufen gesucht. T 2, 22.

Zu verkaufen

Ein kleines, gangbares, älteres
Spezerei-Geschäft

mit Nr. 7040 Anzahlung zu verkaufen.
Näh. im Verlag. 10807

Ein mittleres rentables Haus mit
Nr. 6000 Anzahlung zu verkaufen.
Näh. im Verlag. 10808

Bauplätze.

In den Neckargärten beste Lage
der Hauptstraße, für jedes Geschäft
geeignet, zu verkaufen. Näh. im Verlag.

Eine sehr gute Rüchiger Zither
letzte Gattung billig zu verkaufen.
G 6, 10 2. Stod. 10794

Eine Decimalwaage nebst Gewicht
und ein Krauthobel noch neu billig
zu verkaufen. H 2, 8 partierre. 10771

Nette Schweine

zu verkaufen. 10749

Milch, an Ludwigshaf.

Eine größere Partie guter-
haltene Karte

Risten

sind sofort billig zu verkaufen.
Näheres im Verlag. 7987

9174) Kohhaar, Secgras- und
Stroh-Matrasen billig zu verkaufen.
T 2, 22.

3 Sandlösen und ein transportier-
bares Wäsch- oder Schlachtfeld zu ver-
kaufen. B 2, 12. 10406

Kanarienvogel, Garzer, gut
singend, zu verkaufen. 9938

1 gebrauchte doppelte massive Hand-
thür sammt Beschlag, 1 Meter 48 breit,
9 Met. 20 hoch, ist billig zu verkaufen
in S 2, 20 im Laden. 10702

Guter Krautständer billig zu
verkaufen. J 2, 20, 3. St. 10801

Ein fast neuer Damen-Winter-
mantel zu verl. Näheres E 2, 15
im Laden. 10889

Stellen-suchen

Ein Sattler welcher auf Wagen-
bau arbeiten kann
und auch in Fabrik als Reimer gehen
würde, sucht per sol. Stelle. Z 4, 8 10703

Ein brauer junger Mann sucht Stelle
als Ausläufer oder bergleichen Beschäf-
tigungen. Näh. im Verlag. 9878

Ein Bürche von 18-19 Jahren
sucht Stelle als Hausbursche, auch kann
versetzt mit Pferde gut umgehen. 9887

Su erfragen H 1, 12 1/2, Frau
Kunler.

Eine reinliche Frau sucht Monats-
dienst. Näh. T 6, 1b, 4. St. 9812

Eine anständige junge Frau sucht
logische Stellung, zur Aussülfe im
Kochen, Räden, Sägen. Auch würde
selbige sonst irgendwelche Beschäftigung
übernehmen. Näh. im Verlag. 10417

Eine reinliche Frau sucht Monats-
dienst, am liebsten auf einem Comptoir.
9629 J 7, 13a, 4. Stod.

Eine gut empfohlene Frau wünscht
sofort Monatsdienst. G 3, 8 2. St.
links. 10830

Eine Kinderfrau sucht Stellung.
Näheres im Verlag. 10850

Stellen-finden

Ein tüchtiger

Werkzeugschlosser

in ein Fabrikgeschäft gesucht. Nur
solche die sich durch gute Kenntnisse
über ähnliche Stellen ausweisen können
möchten sich melden. 10815

Ringstraße Z 4, 1

Ein tüchtiger Conditorgehilfe

der selbstständig in allen Fächern der
Conditorei benannt ist, gegen hohen
Salair sofort gesucht. Näheres in der
Erpedition b. Blattel 10819

Schuhmacher auf gute Arbeit gesucht.
F 5, 26. 10804

Gesucht.

Ein Mädchen, 1 od. 2 Jahre zu Kindern
hat, wird Tags über gesucht. 10559
C 1, 4.

Ein Monatsmädchen

gegen guten Lohn sofort gesucht.
Näheres im Verlag. 10822

Ein braves Mädchen von 14-15
Jahren, welches sich völlig allen häus-
lichen Arbeiten unterzieht, zum sofortigen
Einstritt gesucht. Näh. im Verl. 10862

Lehrmädchen für den Fröde-
schen Kindergar-
ten gesucht. F 1, 2. 10201

Eine tüchtige Maschinenschneiderin
und ein Lehrmädchen sofort für
bauernnd gesucht gegen gute Bezahlung.
Link, F 5, 18. 10059

Tüchtige Arbeiterin sofort
gesucht. Sabette Maier, Modes.
10832 F 6, 8.

Modes.

Lehrmädchen sofort gesucht. 10,253
N 1, 9 Kaufhaus.

Lehrning-Gesuch.

1 kräftiger Junge

kann die Bäckerei erlernen. Näheres
im Verlag. 10840

Buchbinderlehrling

der sofort Bezahlung erhält, gesucht.
Näheres im Verlag. 10784

Spengler-Lehrling gesucht
bei
10314 Wunder & Wähler, F 4, 9

Mietgesuche

Eine Partierre-Wohnung von 3-4
Zimmern oder auch eine kleinere Woh-
nung mit einem Partierre-Zimmer in
der Oberstadt zu mieten gesucht. Gef.
Off. u. Nr. 10803 an d. Verl. 10809

Zu vermieten

U 2, 2 größeres Magazin ganz
oder getheilt z. v. 10400

(Wohnungen.)

C 4, 3 ist der 2. Stod, 6 Zimmer
nebst Rubeh. per 1. Januar
zu vermieten. Näh. im Laden. 10565

C 4, 11 Feingehausplatz.
Der Karz,
Weiß- und Wolllwaren-
Laden, welcher seit Jahren, mit
bestem Erfolg betrieben, per 15.
Nov. mit oder ohne Wohnung zu
vermieten. Näheres 2. Stod
bafelsh. 10267

D 2, 7 an den Platten sind 2
Manjardenzimmer gleich
zu vermieten. 10205

D 5, 5 der 4. Stod, 3 Zimmer
nebst Rubeh. an eine
ruhige Familie gleich oder später zu
verm. Näh. im 2. Stod. 10748

E 1, 12 beste Lage, Marktstraße, 1
großer Laden mit Wohn-
ung zc. (event. auch das ganze Haus),
in welchem seit mehreren Jahren ein
Milch- und Produktengeschäft mit
glücklichem Erfolg betrieben wurde, bis
Reizjahr oder auch später anderweitig
zu vermieten. 9790

Näheres im 2. Stod.

E 2, 6 im 8. Stod 4 Zimmer,
Küche, Kammer und
Keller, sol. zu vermieten. 9799

E 5, 5 mittlere Wohnung sofort
zu beziehen. 10834

F 4, 3 Laden mit Wohnung, auch
als Bureau mit Wohnung
geeignet, sofort oder später zu verm.
Näheres F 8, 17. 10845

F 5, 3 2. St. ein leeres Zimmer
sofort z. verm. 10306

F 6, 19 eine Wohnung sofort zu
vermieten. 10848

G 4, 2 Laden mit Wohnung zu
vermieten. 10877

H 1, 6 eine kleine Wohnung für
eine kinderlose Familie
sofort beziehbar zu vermieten 10076

H 2, 5 Manjardenzimmer, zwei
Zimmer Küche zc. zu
verm. Näh. 2. St. 10520

H 7, 8 Laden mit Wohnung zu
vermieten. 10280

J 4, 10 ein Zimmer zu vermieten.
9928

J 4, 12 4. St. Wohnung zu verm.
2 Zimmer u. Küche. 10789

K 4, 16 1 Zimmer und Küche
und ein. Zimmer sol.
zu verm. R. Hof. 10192

L 6, 10 zwei schöne Wohnungen
zu verm. 86

P 3, 6 ein schönes Partierzimmer
zu vermieten. 10804

Q 4, 17 Wohnung 3 Zimmer u.
Küche z. verm. 9951

Q 5, 9 kleine Wohnung zu ver-
mieten. 10881

R 1, 14 Gaupenwohnung 2 Zim-
mer auf die Straße,
Küche zc. zu vermieten. 10745

R 4, 15 ein Zimmer zu verm.
bei L. Schneider. 10714

S 2, 20 Wohnung von 3 Zimmern,
Küche, Alkov., u. Keller für
Nr. 80 baldigst zu beziehen, zu verm.
Näh. im Laden. 10849

U 3, 12 2 Zimmer zu verm.
10705

Z 3, 14 2 kleine Zimmer zu ver-
mieten. 10408

Z 4, 3 Jungbush, Ringl. hübsche
Wohnung 3 Zimmer, Küche
u. Rubeh., beziehbar zu verm. Näh.
im 2. Stod. 10080

ZC 1, 12 Neuerstadt, eine
Wohnung 2 Zimmer
u. Küche z. verm. 10270

ZC 2, 20 2 Zimmer und Küche
sofort bezieh. 10589

ZE 1, 15 Neckargärten, 2 Woh-
nungen z. v. 10055

ZF 1, 18 Marktstraße, Wohnungen
mit 5 Zimmern, Küche und
Rubeh., sowie Wohnungen mit 2
Zimmer u. Küche sol. z. verm. 10121

Ein Laden mit Wohnung
und Raum für Magazin oder
Berkstatt geeignet, in bester Lage
der Oberstadt, ferner eine schöne
Wohnung im 2. Stod mit fünf
Zimmern, Küche und Rubeh.,
beide bis 1. März 1886 zu verm.
Näh. F 5, 23, 2. St. 10338

Eine Manjarden Wohnung, 3 Zim-
mer an solche ruhige Leute zu verm.
Näh. im Verlag. 10806

Ein schönes großes Zimmer mit
Alkov., sofort zu beziehen, billig zu ver-
mieten. Su erfragen E 3, 1 Klei-
der Laden. 10726

Mehrere Wohnungen sol. zu ver-
mieten. Su erfragen H 6, 8. 10580

1-2 Mans.-Zimmer an eine einzige
Person z. v. auch gegen Monatsbienst.
Näh. i. Verlag. 10405

Zu Ludwigshafen, Quadrat 2
Nr. 19, 2 Stod, sind 3 Zimmer, Küche
und Rubeh. sofort zu verm. 10110

Neckarau am Bahnhof der 1.
Stod 5 Zimmer, Küche, Rubh. ganz
oder getheilt bis Nov. zu vermieten.
10083 H. Wittig.

Ein Laden mit Wohnung
und größeren Magazinräumlichkeiten
in Mitte der Stadt Weinheim für ein
Eisen-u. Metallwaaren-Geschäft
gut geeignet, nach drei Monaten bezie-
bar zu vermieten. Näheres im Ver-
lag. 10310

(Schlafstellen.)

D 4, 2 Schlafstelle für ein sol.
Mädchen sol. z. v. 10787

H 3, 14 3. St. hinterh. Schlafstelle
für ein ordentl. Mädchen
zu verm. 10836

H 6, 5 2. St. eine heizbare Schlaf-
stelle an zwei Leute zu
vermieten. 10057

J 1, 11 2 weichen Koh, 2. Stod,
2 2 schöne Schlafstellen an
2 solide f. Leute sol. zu verm. 10805

J 1, 17 8. St. reich g. reinl. Schlafst.
an sol. Arbeit. f. z. v. 9848

R 4, 22 Schlafstelle z. verm.
9874

S 2, 10 Schlafstelle zu vermieten.
10828

S 4, 1 partiere eine besser. Schlaf-
stelle sol. z. v. 10715

ZC 1, 2 eine Schlafstelle für einige
Arbeiter z. verm. 10313

Möblierte Zimmer

C 1, 15 2. Stod, schön möbliertes
Zimmer z. v. 10494

D 4, 18 4. Stod, ein anstän-
diger Zimmerkollege
gesucht. 10790

E 3, 1 4. St., zwei schön möbl.
Zimmer an 1 oder 2
anständ. Herrn bill. z. verm. 10476

F 4, 18 2. Stod, 1 schön möbl.
Zimmer an 1 heizeren
Herrn zu vermieten. 10568

F 5, 9 ein gut möbl. Partierre-
Zimmer sol. z. v. 10795

F 5, 1718 2. St., ein möbl.
Zimmer sofort zu
verm., pro Monat 12 Marf. 10781

F 5, 19 2. St. ein möbl. Zimmer
sofort zu verm. 9988

F 6, 7 ed wird ein anständiger
junger Mann als Zim-
merkollege in ein möbl. Partierzimmer
gesucht. 10818

G 2, 8 zwei schön möblierte
Zimmer, auf den
Marktplatz gehend
einzeln oder zusam-
men zu vermieten. 10408

G 5, 14 2. Stod, ein schön möbl.
Zimmer sol. z. v. 10587

G 5, 18 2. St. ein schön möbl.
Zimmer sofort billig zu
vermieten. 10283

G 6, 5 2. St., ein möbl. Zim-
mer zu verm. 10706

G 7, 2 8. Stod, ein fein möbl.
Zimmer sol. z. v. 10581

G 7, 5 schön möbl. 3. preisw. zu
verm. Näh. 3. St. 10175

G 7, 17 2 Ringstr., ein fein
möbl. Zimmer zu ver-
mieten. 10723

G 7, 30 3. St., 1 gut möbliertes
Zimmer zu v. 10871

H 1, 3 3. St., 1 gut möbl. Zimmer
per sofort z. v. 8266

H 2, 7 2 ein freundlich möb-
liertes Zimmer, auf
die Straße gef., zu
vermieten. Preis mit
Kasse 15 Mar. 10180

H 2, 11 3. Stod, 1 schönes großes
möbl. Zimmer mit oder
ohne Pension an 2 solide Herren zu
vermieten. 9982

H 7, 19 2. St. nächst der Ring-
straße, möbl. Zimmer
preiswürdig zu vermieten. 10855

J 1, 3 2. St., 1 schön möbliertes
Zimmer billig z. v. 10707

J 4, 12a ein gut möbl. Partierre-
Zimmer bis 7. Novbr.
zu verm. 10407

K 2, 2 3. St. ein möbl. Zimmer
an zwei Herren sofort zu
vermieten. 10054

N 3, 16 part., 1 schön möbliertes
Zimmer (Bekleidung) in den
Baumschulgärten, per 1. Nov. d. J.
zu verm., mit oder ohne Pension. 9886

Zur gest. Beachtung.

Durch Komplettierung unserer technischen Einrichtungen, sind wir in den Stand gesetzt, die **Badische Volkszeitung** um 2 Stunden früher als bisher auszugeben, und zwar so,

Daß unmittelbar nach zwölf Uhr

die ersten Exemplare in unserer Expedition in Empfang genommen werden können. Unsere sämtliche Trägerinnen werden bis gegen 1 Uhr ebenfalls befördert. Zu gleicher Zeit haben wir die Einrichtung getroffen, daß unsere Abonnenten in der Pfalz und an der Bergstraße noch an dem gleichen Abend in den Besitz unseres Blattes gelangen, und wollen wir hoffen und wünschen, daß uns diese erneuten Anstrengungen durch recht zahlreichen Abonnenten-Zuwachs belohnt werden mögen.

Speziell für **Ludwigshafen** und sämtliche umliegende Ortschaften, ferner **Frankenthal** und **Oggersheim**, sowie **Ladenburg** und **Weinheim** haben wir einen eigenen

Expresboten-Dienst

etngerichtet. In sämtlichen Ortschaften werden sämtliche Boten Nachmittags gegen 5 Uhr eintreffen, worauf unmittelbar die Zustellung der Zeitung an die Abonnenten erfolgt.

Neu eintretende Abonnenten erhalten die **Badische Volkszeitung** bis 1. November **gratis**.

Abonnementspreis pro Monat nur **50 Pfennig** nebst 10 Pfennig Traggebühren. Auswärts bei den Postanstalten pro Monat nur **65 Pfennig**.

Die **Badische Volks-Zeitung** hat unter allen in Mannheim erscheinenden Blättern nachweislich die **größte Abonnentenzahl** und ist

somit das **zweckmäßigste Insertions-Organ**.

Zu zahlreichem Abonnement ladet ergebenst ein

Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei
Verlag der Badischen Volks-Zeitung
Mannheimer Stadt-Anzeiger und Handelszeitung.

NB. An die Freunde und Gönner unseres Blattes richten wir die höfliche Bitte, in **Bekanntkreisen ständig** für unsere Zeitung durch Aufmunterung zum Abonnement, sowie zur Insertion wirken zu wollen. Durch geschmackvolle solide Ausführung bei billigsten Preisen werden wir uns des in uns gesetzten Vertrauens und der uns zu Theil gewordenen Empfehlung würdig zeigen. Unser junges Unternehmen wird dadurch wesentlich unterstützt, was uns zu immer größerer Leistungsfähigkeit Veranlassung geben wird. Wenn wir uns in irgend welcher Weise dafür erkenntlich zeigen können, so stehen wir gerne zu Diensten.

Gesang-Verein „Germania“.

Zur Feier des 20. Stiftungsfestes

Sonntag, den 25. Oktober,

Abendunterhaltung mit Tanz,

in den Lokalitäten des **Badner Hofes**. Anfang **Abends 8 Uhr**.

Die verehrl. Mitglieder mit ihren Angehörigen ladet freundlich ein. 10440

Der Vorstand.

NB. Karten für Eingeladene können an den Probenabenden im Lokal in Empfang genommen werden.

Liederkranz.

10808

Sonntag, den 24. Oktober, **Abends 8 Uhr** im **Gesellschaftshaus**

Herrenabend

unter Mitwirkung der ungarischen Kavelle (Fam. Urban-Cuszon).

H 1, 1. H 1, 1. H 1, 1.

Herren-Kleider-Fabrik

von

Gottfried Keller

vis-à-vis **Restauration Götz** empfiehlt sein großes Lager:

- Herbst- & Winter-Paletots
- elegante Saos,
- Jaquettes und Gehrock-Anzügen, Hosen und Westen, Joppen,
- Schwarze Tuchröcke, Kaisermäntel, Schlafröcke, Knaben-Anzügen und Knaben-Paletots

zu äußerst billigen aber streng festen Preisen.

Elegante Anfertigung nach Maß unter Garantie für guten Sitz.

H 1, 1. Gottfried Keller. H 1, 1

Jacob J. Reis

G 2, 2223.

- Bettfedern, Flaum,
- Rosshaare,
- Seegras, Dress,
- Toppiche, Möbelstoffe
- Complete Betten.

Complete Ausstattungen, Küchen- und Garderobemöbel, sein tadelt, billig 9927 D 8, 11 1/2.

G 2, 9. Ich wohne von heute ab G 2, 9 und empfehle mich im Anfertigen von Herren- u. Knaben-Anzügen, Ueberzieher mit u. ohne Stoff. Für guten Sitz und solide Arbeit wird garantiert, auch werden alle Veränderungen und Reparaturen schnell und billigst besorgt. 10414

Mathilde

mittelfestige Cigarre aus rein überseeischen Tabaken

per Stück 5 Pfg

100 „ Wrt. 4.50

empfehlen 9207

J. D. Brandt,

Cigarren- u. Tabakhandlung R 1, 2 am Markt.

Seidene, wollene und baumwollene Spitzen

in allen Farben und Qualitäten

Rüschen, Schleier, Cheville, Tücher, Tulle, Fignus, Echarpes und Barben,

empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen. 10002

N 3, II. Geschw. Glaser, N 3, II.

Friedrich Kress,

E 2, 4 & 5.

Schneider,

E 2, 4 & 5.

empfehlen sein großes Lager fertiger Herrenkleider. Complete Anzüge von Wrt. 16.— an, Anzüge nach Maß von Wrt. 42.— an, hochfeine farbige **Rammgarn-Anzüge** von Wrt. 70 an, unter Garantie für guten Sitz und solide Arbeit. 10791

MANNHEIM.

Groß. Hof- und Nationaltheater

Mittwoch,

11. Vorstellung.

den 20. Oktober 1885. Abonnement A.

Zum ersten Male:

Der Traum, ein Leben.

Dramatisches Märchen in 4 Aufzügen von **Willy Karper**. Die zur Handlung gehörige Musik ist von **Heinrich und Vanger**.

Massad, ein reicher Landmann	Herr Jacobi.
Ruxa, seine Tochter	Frau Rodius.
Rufus, sein Neffe	Herr Burg.
Sanga, Regentknecht	Herr Föhrer.
Der König von Samarland	Herr Neumann.
Bäna, seine Tochter	Frau v. Rothenberg.
Der alte Kaleb (Stumm)	Herr Kapp.
Karlhahn	Herr Rodius.
Der Mann vom Feisen	Herr Berg.
Ein altes Weib	Frau Jacobi.
Ein königlicher Kämmerer	Herr Roser.
Ein Hauptmann	Herr Starke.
Der Anführer	Herr Baumann.
Zweiter Anführer	Herr Peters.

Gefolge und Kämmerlinge des Königs. Frauen und Dienerinnen Bäna's. Zwei Verwandte Karlhahn's. Drei Knaben. Diener. Krieger. Volk beiderlei Geschlechts.

Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/210 Uhr. Kassenöffnung 6 Uhr.

Mittel-Preise.

0 2, 9 A. Donecker 0 2, 9

Flügel, Pianinos, Harmoniums etc. der ersten deutschen und amerikanischen Fabriken in grosser Auswahl zum Verkauf und Vermieten. — Oelgemälde. 9573

J. Keek, J 2, 14

An- und Verkauf getragener Kleider, Schuhe und Stiefel. Reparaturen werden schnell und billig besorgt. 10039

Neue frischgewässerte Stockfische

(Eitlinge) sowie **Labberdan** bei Frau **Göpper, H 2, 7 1/2**, 9604

Modistin Bertha Fay

empfehlen sich in und außer dem Hause. E 3, 5 3. St. 10182

Mannheim, 20. Okt. Im Rheinhafen in Mannheim (Hafenmeister I) sind am 18. und 19. Okt. angekommen: Güterboot „Zehringen“ Cap. Böding von Rotterdam, die Dampfschiffe „Wohlthule“, Cap. Martin von Köln; von Rotterdam: „Niederländer“, Cap. Beckhagen, „Victoria“, Cap. Heim, „Wille“, Cap. Wengarten.

Im neuen Hafen (Hafenmeister II) von Antwerpen: die Schiffe „Petrus“, Cap. Selbach, „Antwerpen“, Cap. v. Dred, „Alois“, Cap. Smit, „Schepdaert XIV“, Cap. Bienenmann, „Raim V“, Cap. Strub; von Rotterdam: „Schepdaert XV“, Cap. Schmit, „Mannheim VIII“, Cap. Page, „Mannheim VI“, Cap. Wehler, „Anna“, Cap. Gubardt, „Nicolaus Ober“, Cap. Görtel, „Sobona“, Cap. Doank, „Mannheim IV“, Cap. Klee; von Antwerpen: „Cap. Reinartz von Köln; von Dieblich: „Anna“, Cap. Kumpf, „Alara“, Cap. Kuffart, „Water Rhein“, Cap. Dries.

Im alten Hafen mit Verbindungskanal (Hafenmeister III): von Rotterdam: Schiffer J. Föhrer, Schiff „Ludwigshafen IV“, von Köln: Cap. J. Schmit, Güterboot „Industria II“, von Ostbronn: Schiffer J. Roth, Schiff „Johann“, von Jagstfeld: die Schiffer L. Schmitt, Schiff „Bertha“, Gg. Koberl, Schiff „Karl“, F. Gummig, Schiff „Rebinand“, H. Blitter, Schiff „Nicht Angeltlich“.

Im Redarhafen (Hafenmeister IV) die Schiffer J. Weisenburger, Schiff „Mannheim XIX“, von Rotterdam, von Duisburg: J. Giesen, Schiff „Erlanna“, W. Hergenhahn, Schiff „Hermann“, H. Reinders, Schiff „Maria“, H. Hegmann, Schiff „Reptun“, von Ansbach: G. Eriel, Schiff „Karl“, G. Korthäuer, Schiff „Wöhr“, H. Gummig, Schiff „Wolke“.

Mannheimer Dampfschleppschiff-jahrs-Gesellschaft.

Zu Ladung in Rotterdam: Schleppschiff „Mannh. 2“ Sch. E. Kopp, Schleppschiff „Mannh. 20“ Sch. Pet. Kell, Schleppschiff „Mannh. 22“ Sch. L. Kühn, Schleppschiff „Mannh. 23“ Sch. J. Linckewitz, Schleppschiff „Mannh. 24“ Sch. Pet. Kell, Schleppschiff „Mannh. 3“ Sch. Peter Kell. In Amsterdam täglich via Rotterdam vermittelt Schraubendampfer.

Zu Mannheim: Schleppschiff „Mannheim 19“ Schiffer J. Weisenburger.

Unterwegs: Schleppschiff „Mannh. 7“ Sch. F. Jung, passierte am 19. Oktober Köln. Angekommen in Mannheim: am 20. Oktober Schleppschiff „Ad. Wilhelm“ Sch. J. Wehler, Schleppschiff „Wilhelm I“ Sch. H. Bader.